

Rotalge – die natürliche Antwort auf Viren

Barb und Heiner Drave

Erst durch das vermeintliche „Schreckgespenst Covid“ werden inzwischen Viren bei fast jedem Menschen auf der Welt als bedrohlich eingestuft. Dabei gehören seit je her gewisse Spezies an Bakterien, Pilzen und Viren für Lebewesen gleichermaßen zum täglichen Bedrohungsszenario. Um trotz dieser Gefahr als Mensch zu überleben, hält die Natur zum Ausgleichen und Ausbalancieren verschiedene Hilfen bereit.

Im Falle von Viren gibt es bekanntermaßen Kräuter, die als Tee aufgebüht und getrunken werden. Erfahrungen gibt es bei Cistus und Pelargonie. Tees ergeben hierbei einen Auszug an Vitalstoffen, die sich für begleitende oder unterstützende Maßnahme eignen. Um jedoch direkte, effektive Hilfen zu bekommen, ist neben dem Stoffwechsel die Schleimhaut ein Hauptakteur den es zu unterstützen gilt.

Studienergebnisse in Bezug auf Covid-19

Virologen haben hier in umfassenden Studienergebnissen festgestellt [1]: Carrageen, ein natürlicher Wirkstoff der Rotalge, bildet einen Schutzfilm als physikalische Barriere besonders gegen Viren. So wird verhindert, dass Viren die Schleimhaut infizieren, ihre Erbinformation in die Schleimhautzellen einschleusen und sich dort vermehren und ausbreiten können. Der Vorteil gegenüber chemischen Lösungen: Egal welcher oder wie oft ein Virus



Abb.: Carrageen, ein natürlicher Wirkstoff der Rotalge, bildet einen Schutzfilm gegen Viren.

Foto: pit24 – stock.adobe.com

mutiert, die Grundstruktur bleibt gleich und somit auch das natürliche, erfolgreiche – sich jeweils der aktuellen Situation anpassende – Abwehrprinzip.

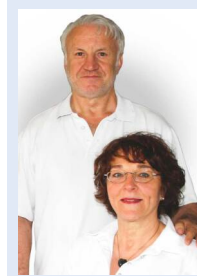
In einer multizentrischen, randomisierten und doppelblinden Studie mit dem Wirkstoff der Rotalge nahmen insgesamt 394 Probanden des medizinischen Personals aus zehn Krankenhäusern in Argentinien teil, mit positiven Ergebnissen. Die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg verzeichnet ebenfalls erfolgreiche Untersuchungen mit dem Grundstoff Carrageen, der in Form des Polymer-Carrageen direkt auf die Schleimhäute der Nase aufgebracht wurde.

Ein Virus macht jedoch nicht bei äußerlich zugängigen Schleimhäuten wie Nase, Mund, Augen und Ohren Halt. Es ist durch Covid allgemein bekannt, dass zum Beispiel Herzbautschleimhäute ebenso infiziert werden können. Deshalb macht es Sinn, die Rotalge beispielsweise über eine Nahrungsergänzung zu substituieren. Hierbei wird durch den Stoffwechsel die Wirksubstanz im Körper verteilt und unter anderem Organen, die mit Schleimhäuten überzogen sind, ermöglicht, diesen Schutz unterstützend zu nutzen.

Sicherlich ist es eine schnelle Maßnahme, Nasen, Ohren, Mund und Rachen über eine chemisch aufbereitete Form des Rotalgenwirkstoffes zu unterstützen. Zum einen liegen hier für einen Dauergebrauch noch nicht genügend Studien [2] vor, zum anderen sollte langfristig gesehen dem ganzen Körper eine effektive Hilfestellung ermöglicht werden.

Fakt ist:

Viren sind keine Eintagsfliegen, sie begleiten uns Menschen mal mehr oder weniger intensiv ein Leben lang. Unser Institut für Natur- und Resonanzforschung Drave hat bereits 2003 die phänomenalen Möglichkeiten der Rotalge erkannt. Überzeugt durch eigene Recherchen und Studien hat sie Rhodophyta als optimale Komponente bei einer Nahrungsergänzung eingestuft. Die Firma BJH setzt diese Erkenntnis seit dieser Zeit in allen ihren frei verkäuflichen Apothekenprodukten um. ■



Barb und Heiner Drave

Barb und Heiner Drave sind Energiemediziner, Heilpraktiker in eigener Naturheilpraxis, Forscher im Institut für Natur und Resonanzforschung, Gründungsmitglieder der Fachrichtung CBM-Medizin (Chrono-Biologisch-Mitochondrial-Medizin), Buchautoren und med. Physiotherapeuten (H. Drave).

Weitere Informationen:

www.resonanz-forschung.de



Keywords: Virologie, Covid-19, Rotalge, Immunsystem

Der Artikel wurde mit freundlicher Unterstützung von BJH Natur- und Resonanzforschung AG verfasst.

Literaturhinweise

- [1] Pharmazeutische Zeitung 17.3.21 – Informationsdienst Wissenschaft e.V. Bochum – Eccles R et al. Efficacy and safety of an antiviral Iota-Carrageenan nasal spray: a randomized, double-blind, placebo-controlled exploratory study in volunteers with early symptoms of the common cold. *Respir Res* 2010; 11(1): 108.
- [2] Eigene Studien und Recherchen sind keine wissenschaftlich anerkannte Dokumentation, erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und ersetzen keinen Arzt.